



Österlicher Speiseseegen für daheim

Die Segnung von Osterspeisen hat eine lange Tradition. Nach der Fastenzeit, in der man auf manche Speisen verzichtet hatte, wurden diese nun in den Ostergottesdienst mitgebracht und gesegnet. Der religiöse Sinn hinter diesem Brauch ist es, die Tischgemeinschaft mit dem auferstandenen Herrn zu Hause weiter zu feiern. Diese Segnung können Sie auch zu Hause durchführen.

Vor Beginn des Gottesdienstes sollte vorbereitet und besprochen werden:

- Ein geeigneter Platz zum Feiern
- Korb mit Osterspeisen (Eier, Schinken, Osterlamm, Hefezopf...)
- Licht (Osterkerze/Kerze oder LED-Kerze),
- Bibel, Vorlage
- Wer welche Texte vorträgt und vorbetet

Eine/r Jesus Christus ist auferstanden von den Toten:
Ewiges Leben für alle Zeit.

Alle Gott, wir loben und preisen dich. Halleluja. Halleluja.
Eine (Oster-)Kerze wird angezündet

Eine/r Gott, wir danken für das Licht der Auferstehung, das jede
Nacht erhellt.

Alle Das Dunkel ist vergangen. Der Tod ist besiegt. Jesus lebt.
Halleluja.

An dieser Stelle kann eine biblische Ostererzählung vorgelesen werden:
z.B. Johannes 21,1-25

Eine/r Jesus ist nach dem Wunder der Auferstehung seinen
Jüngern erschienen und hat mit ihnen gegessen.
Das gemeinsame Mahl war ein Zeichen seiner Gegenwart
und Treue.
Dankbar feiern wir das Osterfest.
Wir genießen das Geschenk christlicher Gemeinschaft und
bitten Gott:

Alle Segne diese Speisen und Lebensmittel
und schenke uns Gesundheit und Wohlergehen.
Lass uns wachsen in geschwisterlicher Liebe und
achtsam sein im Umgang mit den Gütern unserer Erde.
Schenke uns die Bereitschaft zu teilen und einander zu
helfen.

Wenn vorhanden können die Speisen mit Weihwasser besprengt werden

Alle Vater Unser im Himmel ...

Eine/einer Es segne und behüte uns und alle Menschen der lebendige
Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Alle Amen.